



**Auf den Anfang kommt es an - PFL Primar II
Hochschullehrgang
(20 ECTS-Anrechnungspunkte)
Studienkennzahl: 710 844**

**Curriculum des
gemeinsam eingerichteten Studiums
der Pädagogischen Hochschule OÖ und der Pädagogischen Hochschule
Kärnten in Kooperation mit der Linz School of Education/Johannes Kep-
ler Universität Linz und der Alpen-Adria Universität Klagenfurt**

Inhaltsverzeichnis

Zeitliche Struktur.....	5
Zulassungsvoraussetzungen.....	5
Kurzbeschreibung.....	5
Ziel.....	5
Inhalte.....	6
Kompetenzen.....	6
Abschlussdokument.....	7
Qualifikationsprofil.....	7
Modulraster.....	8
Modulübersicht.....	10
Modulbeschreibungen.....	12
Basisliteratur.....	16

Angaben zum Curriculum

Studienkennzahl: 710 844

Inkrafttreten: 01.10.2018

Allfällige Übergangsbestimmungen:

Geplanter Beginn: WS 2018/19

LG öffentlichen Rechts

Curriculum Version:

Neueinreichung

Beschlussfassung und Kenntnismnahmen:

Datum der Beschlussfassung durch das Hochschulkollegium der PH OÖ: 13.03.2018

Datum der Genehmigung durch das Rektorat der PH OÖ: 14.03.2018

Bedarf: Im Zuge der Autonomisierung der Schulen und der damit verbundenen Verantwortungsübernahme für einen qualitätsvollen Unterricht wird die Frage der Unterrichtsqualität zunehmend wichtiger. Die Diskussion infolge internationaler Vergleichsstudien und die Einführung von Bildungsstandards in Österreich bringt die Frage des Outputs von Unterricht stärker in den Blick.

Schulische Umwelten fragen nach der Qualität von Schulen, nach der Vergleichbarkeit von Leistungen und Abschlüssen, nach Standards. Gleichzeitig stehen die Lehrer/innen vor der Herausforderung Kinder aus immer vielfältiger werdenden kulturellen Umwelten optimal in ihrem Kompetenzerwerb zu fördern. Insbesondere Bedeutung erlangt die Transition vom Kindergarten in die Schule. Aufbauend auf den vorschulischen Erfahrungen sind es die ersten Lernjahre, in denen Basis- und Grundkompetenzen vermittelt werden, um eine erfolgreiche Bildungsbiografie zu ermöglichen. Dazu brauchen Lehrkräfte Kompetenzen im Unterricht, in der Unterrichts- und Schulentwicklung, in der Elternberatung und in der Kooperation mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen.

Der Hochschullehrgang bietet Lehrpersonen ein Angebot, neue pädagogisch-didaktische Erkenntnisse vor allem in den ersten Lernjahren zu integrieren, die Wirkung des Unterrichts auf Schüler/innen mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen zu hinterfragen. Systemische professionelle Reflexion und Analyse sowie Austausch und Vernetzung sind dabei wichtige Aspekte, um Unterricht kontinuierlich zu entwickeln und zu verbessern. Damit sind Lehrpersonen mit neuen Herausforderungen konfrontiert, für die sie ihre Kompetenzen weiterentwickeln müssen. Der Hochschullehrgang bietet die Möglichkeit, diese Kompetenzen auszubauen. Ebenso vermittelt wird die Kompetenz, das erworbene Wissen an Kolleg/innen weiterzugeben, entsprechende Reflexions- und Kommunikationsprozesse über fachbezogene und fachdidaktische Inhalte zu gestalten und Kolleg/innen bei der Entwicklung von kompetenzorientiertem Unterricht, der der Vielfalt der Schüler/innen in Hinblick auf Geschlecht, Begabung, Behinderung, Ethnie und soziokulturellem Hintergrund gerecht wird, beim Aufbau von Basis- und Grundkompetenzen zu unterstützen und zu begleiten.

Der Hochschullehrgang leistet einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung und Verbesserung des österreichischen Bildungssystems.

Die Absolvent/innen des Hochschullehrgangs können unterschiedlich eingesetzt werden:

- in der Lehrer/innenweiterbildung: Begleitung, Beratung von Fachkolleg/innen, SchILF, Projekt Grundkompetenzen absichern
- Lehrendentätigkeit in der Lehrer/innenausbildung
- Übernahme von Qualitätsentwicklungsaufgaben an der Schule (z.B. SQA)
- persönliche Profilbildung, wie fachbezogene Unterrichtsentwicklung, Kompetenzorientierung, Fachdidaktik, Reflexion, Unterrichtsevaluation, ...
- professionelle Weiterqualifizierung in Unterricht und Lehre

Reihungskriterien: - abgeschlossenes Lehramtsstudium für die Primarstufe (Volks- oder Sonderschule)

- aktives Arbeitsfeld im Bereich der Primarstufe
- Motivationsschreiben
- Datum der Anmeldung über PH Online

Hochschullehrgangstitel: Auf den Anfang kommt es an - Primar PFL II

Planende Einheit: Pädagogische Hochschule Oberösterreich/Pädagogische Hochschule Kärnten

Veranstaltende/s Institut/e: Elementar- und Grundstufenpädagogik

Kooperationen mit externen Institutionen: Alpen-Adria Universität Klagenfurt/Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung, Linz School of Education der Johannes Kepler Universität

Umfang und Dauer:

Zahl der Module: 2 / davon studienübergreifend: 0 (M- __, M - __, ...)

Zeitliche Struktur:

Semester: 2

Präsenzstundenanteil: 7,00 SWSt.

Zielgruppe/n:

- Lehrpersonen der Primarstufe (Volks- und/oder Sonderschule)
- Personen in der Lehrer/innenausbildung an Hochschulen
- Personen in der Lehrer/innenfort- und -weiterbildung

Schulischer Bereich: Elementar -und Grundstufe

Lehrer/innenbildung (Train the Trainer): Lehrende an PHn und Universitäten in der Aus-, Fort- und Weiterbildung

Zulassungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Lehramtsstudium (Volks-, Sonderschule)
- aktives Tätigkeitsfeld in der Primarstufe und/oder Sonderschule oder als Lehrende an Pädagogischen Hochschulen und Universitäten

Kurzbeschreibung:

Der Hochschullehrgang ist ein Angebot zur Weiterqualifizierung von Lehrpersonen der Primarstufe und der Sonderschule sowie Hochschullehrenden in den Bereichen Fachdidaktik und Pädagogik unter besonderer Berücksichtigung der Bildungsstandards und kompetenzorientiertem Unterricht und dem damit erforderlichen Umgang mit Vielfalt, Kommunikation und Kooperation sowie Qualitätsevaluation und Qualitätssicherung. Der Hochschullehrgang versteht sich als Beitrag zur Professionalisierung von im Bildungsbereich tätigen Personen.

Inhaltlich orientiert sich der HLG an folgenden Tätigkeitsbereichen von Lehrer/innen:

- Basis und Grundkompetenzen aufbauen und absichern
- Pädagogische Diagnostik als Grundlage für Unterrichtsentwicklung
- Transition - den Einstieg in die Schule pädagogisch kompetent begleiten
- Unterricht für alle lustvoll und lernwirksam gestalten

Die Aktionsforschung ist der leitende Forschungsansatz.

Ziel(e):

Das Ziel des Hochschullehrgangs ist die Professionalisierung im Lehrberuf und die Befähigung, selbst Lehrer/innen fortzubilden und bei der Umsetzung von kompetenzorientiertem Unterricht im Sinne von fachbezogener Unterrichtsentwicklung zu begleiten. Im Besonderen werden die Themenfelder der Transition von der Elementar- zur Primarstufe beleuchtet und die Wichtigkeit eines gelungenen Anfangsunterrichts fokussiert. Weitere zentrale Elemente sind die pädagogische Diagnostik und die Absicherung der Grundkompetenzen, um Lehrpersonen zu unterstützen, die Stärken und Schwächen ihrer Schüler/innen so früh wie möglich zu erkennen und ihnen Individualisierung und differenzierte Lernbegleitung zu bieten, um eine bes-

sere Kompetenzlage der Schüler/innen zu erreichen.

Inhalte:

Lehrer/innen der Primarstufe und der Sonderschule werden in den Bereichen Fachdidaktik und Pädagogik weiterqualifiziert, unter besonderer Berücksichtigung der Transition vom Kindergarten in die Volksschule, der erfolgreichen Übergangsbewältigung, des Aufbaus und der Sicherung von Basis- und Grundkompetenzen und der pädagogischen Diagnostik als Grundlage für die Unterrichtsentwicklung.

Sie erfahren professionelle Unterstützung bei der Analyse, Reflexion und Weiterentwicklung ihres eigenen Unterrichts sowie der Durchführung von schulischen Innovationen. Der Lehrgang ermöglicht eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem konstruktiven Umgang mit Inklusion, Diversität, Kommunikation, Kooperation sowie Qualitätsentwicklung und –evaluation des Unterrichts.

Darüber hinaus werden Lehrer/innen dahingehend qualifiziert, andere Kolleg/innen bei der Entwicklung und Umsetzung von kompetenzorientiertem Unterricht zu beraten und zu begleiten.

Im Rahmen der kontinuierlichen Forschungs- und Entwicklungsarbeit werden, mit Methoden der Aktionsforschung, zwei Ebenen in Beziehung gesetzt: Es wird gleichzeitig Erkenntnis (als Ergebnis von Reflexion) und Entwicklung (als Ergebnis von Aktion) angestrebt. Somit kann eine grundlegende Kompetenz der Profession von Lehrer/innen entwickelt werden, nämlich die selbstkritische und zugleich produktive Auseinandersetzung mit dem eigenen Handeln.

Ausgangspunkt für den Lernprozess sind die individuellen beruflichen Erfahrungen, aktuellen Problemlagen und Fragestellungen der Teilnehmenden. Die Teilnehmenden konzipieren in den Seminaren und Arbeitsgemeinschaften Entwicklungsprojekte für den Unterricht, die sie in der Zeit zwischen den Seminaren umsetzen. Die Erfahrungen dieser Forschungsarbeit werden in einer Fallstudie (Reflective Paper) verschriftlicht (Forschung und Entwicklung). Das Lehrendenteam, ergänzend auch Expert/innen zu ausgewählten Fragestellungen, vermitteln durch Inputs und Referate das dazu notwendige didaktische und methodische Knowhow. In den Seminaren und Arbeitsgemeinschaften sind Beratungssequenzen eingeplant, in denen die forschenden Lehrpersonen konkrete Hilfen z.B. bei methodischen Fragen aber auch kritische Rückmeldungen ("Critical friends") erhalten können (Stützsystem und Aufbau einer "professional community"). Die Teilnehmenden werden dazu angeregt, die Erfahrungen, die sie in ihrem Entwicklungsprojekt machen, für die "Kollegiale Fortbildung" aufzubereiten und zu präsentieren.

Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- verfügen über fachdidaktische Expertise und sind in der Lage aktuelle fachliche und fachdidaktische Entwicklungen und Modelle kritisch zu bewerten
- beschreiben einen kompetenzorientierten Unterricht und können daraus methodisch - didaktische Implikationen ableiten
- kennen und diskutieren theoretische Konzepte und praktische Modelle zum Aufbau und zur Sicherung von Basis- und Grundkompetenzen
- kennen aktuelle Beobachtungs-, Einschätzungs- sowie Testverfahren, und besprechen deren Konzeption, Einsatzmöglichkeiten, Stärken und Schwächen im pädagogischen Kontext
- wissen um die Bedeutung gelungener Transitionsprozesse für die Lebensbiografie und können evidenzbasierte Konzepte für gemeinsame Vorhaben von unterschiedlichen Bildungsabschnitten entwickeln und umsetzen
- erfassen Interkulturalität, Mehrsprachigkeit, Begabung und Beeinträchtigung als wesentliche Dimensionen im elementar- und primarpädagogischen Kontext und ziehen daraus Schlussfolgerungen für ihr Lehrer/innenhandeln
- verfügen über technologiebezogenes Wissen und Fähigkeiten, um digitale Medien für die Information, Kommunikation und Problemlösungsstrategien kritisch zu diskutieren
- verfügen über eine grundlegende Beratungs-, Interventions-, Konfliktlöse- und Kommunikationskompetenz im Kontext von Unterricht und Schule und positionieren sich in dieser Rolle vergleichend zur Rolle als Lehrer/in

Beurteilungsvoraussetzungen und Prüfungsbedingungen:

siehe angefügte Prüfungsordnung

Abschlussdokument:

Zeugnis

Akademische Bezeichnung / Akademischer Grad:

keine

Evaluation:

Die Evaluation erfolgt gemäß den Hochschullehrgangsbestimmungen der PH OÖ.

Qualifikationsprofil**Umsetzung der Aufgaben und der leitenden Grundsätze**

Der Hochschullehrgang schließt mit einem gemeinsamen Zeugnis der Pädagogischen Hochschulen Oberösterreich und Kärnten (40 ECTS AP) ab. Dieser Abschluss wird als erster Abschnitt für den Masterlehrgang „Professionalität im Lehrberuf“ (ProFil) der Alpen-Adria Universität Klagenfurt anerkannt.

Die Absolventinnen und Absolventen sind qualifiziert, fachbezogene Unterrichtsprozesse zu gestalten und zu begleiten mit Fokus auf Transition - pädagogisch kompetente Begleitung in der Schuleingangsphase, Basis- und Grundkompetenzen aufbauen und sichern, pädagogische Diagnostik als Grundlage für Unterrichtsentwicklung sowie wirksame Unterrichtsgestaltung für alle Schülerinnen und Schüler. Sie können in unterschiedlichen Formaten der Lehrer/innenaus- und -fortbildung eingesetzt werden. In den eigenen Schulen können sie als Expertinnen und Experten für schulinterne Entwicklungsmaßnahmen wie z. B. SQA zur Verfügung stehen.

Modulraster

MODUL 1			
6,00 ECTS-AP		3,00 SWSt	
4,00	0,00	2,00	0,00

MODUL 2			
8,00 ECTS-AP		4,00 SWSt	
3,00	3,00	2,00	0,00

Summe ECTS-AP.:	14,00
Summe SW St.:	7,00

Legende

ECTS-AP European Credit

SWSt Semesterwochenstunden

(H)LGÜ (hochschul)lehrgangsübergreifendes Mk

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

BWG Bildungswissenschaften

FW + FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik

PPS Pädagogisch Praktische Studien

(1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Semesterübersicht

Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)					Semesterwochen- stunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)
Semester	BWG	FW + FD	PPS		Präsenzstudienanteile
1. Semester	4,00	0,00	2,00		3,00
2. Semester	3,00	3,00	2,00		4,00
Abschlussarbeit				6,00	0,00
Summen	7,00	3,00	4,00	20,00	7,00

Modulübersicht

Modul 1	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	European credits (ECTS-AP)
Transition: Den Einstieg in die Schule pädagogisch kompetent gestalten und begleiten	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	
Transitionskonzepte und Modelle des Schuleintritts	4,00	0,00	0,00	SE	1	2,00	4,00
Regionalgruppenarbeit 3	0,00	0,00	2,00	SE	1	1,00	2,00
Summen 1	4,00	0,00	2,00			3,00	6,00

Modul 2	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	European credits (ECTS-AP)
Unterricht für alle lustvoll und lernwirksam gestalten	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	
Pädagogische Diagnostik im Bereich der Grund- und Basiskompetenz	2,00	2,00	0,00	SE	2	2,00	4,00
Aktionsforschung in Theorie und Praxis 2	1,00	1,00	0,00	SE	2	1,00	2,00
Regionalgruppenarbeit 2	0,00	0,00	2,00	UE	2	1,00	2,00
Summen 2	3,00	3,00	2,00			4,00	8,00

Abschlussarbeit						Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	European credits (ECTS-AP)
Abschlussarbeit							
2. Semester							
Summen Abschluss- arbeit							
Gesamtsummen:	7,00	3,00	4,00			7,00	20,00

Modulbeschreibungen

Modulbeschreibung – Modul 1					
Kurzzeichen: M1		Modulthema: Transition: Den Einstieg in die Schule pädagogisch kompetent gestalten und begleiten			
Hochschullehrgang: Auf den Anfang kommt es an - PFL Primar II		Modulverantwortliche/r: N.N.			
Semester: 1					ECTS-AP: 6
Dauer und Häufigkeit des Angebots: einmal im Lehrgang		Niveaustufe (Studienabschnitt):			
Kategorie:					
☒	Basismodul	☐	Aufbaumodul		
☒	Pflichtmodul	☐	Wahlpflichtmodul	☐	Wahlmodul
Verbindung zu anderen Modulen:					
Bei studienübergreifenden Modulen:					
Studienkennzahl:		Hochschullehrgang /Studiengang:		Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme:					
Bildungsziel: Die Studierenden - verfügen über Kenntnisse unterschiedlicher Transitionskonzepte und Modelle zur Gestaltung der Schuleingangsphase - setzen sich mit Modellen, Konzepten und Methoden zur inklusiven ein- und mehrsprachigen Sprachbildung, zu Literacy und zu mathematischen Basiskompetenzen auseinander - kennen Möglichkeiten der Kooperation mit Erziehungsberechtigten und außerschulischen Einrichtungen - reflektieren die eigene Rolle und das Kommunikationsverhalten in Beratungsprozessen					
Bildungsinhalte: - Transition als pädagogisches Konzept - Modelle der Gestaltung der Schuleingangsphase - Modelle, Konzepte und Methoden zu Literacy, ein- und mehrsprachige Sprachbildung, Numeracy - Formen der Elternberatung und multiprofessionelle Zusammenarbeit - Theoretische Grundlagen, Konzepte und Methoden der Beratung - kollegiale Fallberatung in "professional communities"					
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden - analysieren und bewerten Modelle und Konzepte der Transition und der Schuleingangsphase - erproben und diskutieren Konzepte und Methoden in der Förderung von Basis- und Grundkompetenzen in relevanten Bereichen - reflektieren theoriebasiert unterschiedliche Beratungsmodelle in Bezug auf fachbezogene Unter-					

richtsentwicklung - reflektieren ihre Rolle und ihr Kommunikationsverhalten in der kollegialen Fallberatung
Literatur: Wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben
Lehr- und Lernformen: Seminar, Übung
Beurteilung: - Aktive Teilnahme an allen LV des Moduls - Dokumentation der Adaption von Modellen in den eigenen Unterricht - erfolgreiche Durchführung einer Kollegialen Lehrer/innenfortbildung
Beurteilungsart: mit/ohne Erfolg teilgenommen
Sprache(n): Deutsch

Modul 1	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	European credits (ECTS-AP)
Transition: Den Einstieg in die Schule pädagogisch kompetent gestalten und begleiten	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	
Transitionskonzepte und Modelle des Schuleintritts	4,00	0,00	0,00	SE	1	2,00	
Regionalgruppenarbeit 3	0,00	0,00	2,00	SE	1	1,00	
Summen 1	4,00	0,00	2,00			3,00	6,00

Modulbeschreibung – Modul 2					
Kurzzeichen: M2		Modulthema: Unterricht für alle lustvoll und lernwirksam gestalten			
Hochschullehrgang: Auf den Anfang kommt es an - PFL Primar II		Modulverantwortliche/r: N.N.			
Semester: 2				ECTS-AP: 8	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: einmal im Lehrgang		Niveaustufe (Studienabschnitt):			
Kategorie:					
☒	Basismodul	☐	Aufbaumodul		
☒	Pflichtmodul	☐	Wahlpflichtmodul	☐	Wahlmodul
Verbindung zu anderen Modulen:					
Bei studienübergreifenden Modulen:					
Studienkennzahl:		Hochschullehrgang /Studiengang:		Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme: positiver Abschluss von Modul 1					
Bildungsziel: Die Studierenden - diskutieren didaktische Modelle für den Erwerb von Basis- und Grundkompetenzen in heterogenen Klassen - setzen ihre diagnostische und didaktische Kompetenz bei der Konzeption und Evaluation von Unterricht ein - konzipieren Unterricht aus Sicht der Lernenden (Lesson-Studies) und analysieren die Lernwirksamkeit auf Schüler/innen - betrachten und bewerten ausgewählte digitale Medien und deren differenzierten Einsatz im Unterricht - erkennen den Zusammenhang von UE, SE, PE					
Bildungsinhalte: - Basis- und Grundkompetenzen in heterogenen Gruppen entwickeln und absichern - Begabungsförderung - Bildung, Didaktik und Methodik unter Berücksichtigung unterschiedlicher Voraussetzungen der Schüler/innen - Analyse und differenzierter Einsatz von digitalen Medien - Beratung erleben - SQA Entwicklungspläne - fachbezogene Unterrichtsberatung in Theorie und Praxis - Zusammenhang von Schul- und Unterrichtsentwicklung, Aktionsforschung und Professionalisierung - Abschlussarbeiten verfassen, präsentieren und diskutieren					
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden - evaluieren unterrichtliche Maßnahmen zur Förderung von Basis- und Grundkompetenzen unter Be-					

rücksichtigung der heterogenen Lernvoraussetzungen und Bedürfnisse der Schüler/innen - können die erworbenen Erkenntnisse aus der Aktionsforschung als Grundlage für Entwicklungsprojekte in unterschiedlichen Kontexten und in der Beratung anwenden - nutzen "professionelle Lerngemeinschaften" und organisieren Formate zur Verbreitung von Lehrer/innenwissen - verfügen im Umgang mit digitalen Technologien über Wissen und Sicherheit, über logisches und kritisches Denken sowie Kommunikationsfähigkeiten
Literatur: Wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben
Lehr- und Lernformen: Seminar, Übung
Beurteilung: Einzelbeurteilung von Lehrveranstaltungen: Beschreibung der Anforderungen und der Beurteilungsart wird zu Beginn der LV in PH-Online veröffentlicht - aktive Teilnahme an allen LV des Moduls - erfolgreiche Durchführung einer Kollegialen Lehrer/innenfortbildung - kritische Auseinandersetzung mit Fachliteratur und aktuellen Forschungsbefunden - Verfassen einer Abschlussarbeit zu einem Aktionsforschungsprojekt im eigenen Arbeitsbereich
Beurteilungsart: mit/ohne Erfolg teilgenommen
Sprache(n): Deutsch

Modul 2	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	European credits (ECTS-AP)
Unterricht für alle lustvoll und lernwirksam gestalten	BW/G	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	
Pädagogische Diagnostik im Bereich der Grund- und Basiskompetenz	2,00	2,00	0,00	SE	2	2,00	4,00
Aktionsforschung in Theorie und Praxis 2	1,00	1,00	0,00	SE	2	1,00	2,00
Regionalgruppenarbeit 2	0,00	0,00	2,00	UE	2	1,00	2,00
Summen 2	3,00	3,00	2,00			4,00	8,00

Basisliteratur

Altrichter, H., Posch, P. (2007): Lehrer erforschen ihren Unterricht – Einführung in die Methoden der Aktionsforschung. 4. Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Altrichter, H. (2010): Lehrerfortbildung im Kontext von Veränderungen im Schulwesen. In: A., Eichenberger, M., Lüders, J., Mayr, F. Müller (Hrsg.): Lehrerinnen und Lehrer lernen. Konzepte und Befunde zur Lehrerfortbildung. 17-34. Münster: Waxmann.

Andreitz, I., Müller, F. H., Dirninger, E., Hayr, J. (2014): Bedingungen und Wirkungen forschenden Lernens in der Lehrer_innenausbildung. Ergebnisse aus der Begleitforschung der Lehrgänge Pädagogik und Fachdidaktik für Lehrer_innen. In: E. Feyerer, K. Hirschenhauser, K. Soukup-Altrichter (Hrsg.): Last oder Lust? Forschung und Lehrer_innenbildung. 189-205. Münster: Waxmann.

Benischek, I., Beer, R., Forstner-Ebhard, A., Amtmann, E. (Hrsg. 2015): Lernen erfolgreich gestalten. Wien: facultas Universitätsverlag.

Brandt, H., Gogolin, I. (2016): Sprachförderlicher Fachunterricht. Erfahrungen und Beispiele. Münster: Waxmann.

Cathomas, R., Carigiet, W. (2008): Top-Chance Mehrsprachigkeit. Zwei- und mehrsprachige Erziehung in Familie und Schule. Bern: Schulverlag.

Christiani, R. (2004) Lehrerbücherei Grundschule: Schuleingangsphase: neu gestalten: Diagnostisches Vorgehen - Differenziertes Fördern und Förderpläne - Jahrgangsübergreifendes Unterrichten. Cornelsen.

De vries, C. (2018): DIFMaB: Diagnostisches Inventar zur Förderung Mathematischer Basiskompetenzen - Hilfen zur Erfassung individueller Lernvoraussetzungen und Erstellung von Förderplänen. Verlag modernes lernen.

Faust, G., Kratzmann, J., Wehner, F. (2013): Psychosoziale Probleme und Erfolg bei der Einschulung. In: G. Faust (Hg.): Einschulung. Ergebnisse aus der Studie „Bildungsprozesse, Kompetenzentwicklung und Selektionsentscheidungen im Vorschul- und Schulalter (BiKS)“. 251-273. Münster, New York, München, Berlin: Waxmann.

Faust, G., Kratzmann, J., Wehner, F. (2013): Kooperation von Kindergarten und Grundschule. In: G. Faust (Hg.): Einschulung. Ergebnisse aus der Studie „Bildungsprozesse, Kompetenzentwicklung und Selektionsentscheidungen im Vorschul- und Schulalter (BiKS)“. 137-152. Münster, New York, München, Berlin: Waxmann.

Griebel, W., Niesel, R. (2011): Beiträge zur Bildungsqualität: Übergänge verstehen und begleiten: Transitionen in der Bildungslaufbahn von Kindern. Cornelsen.

Grießhaber, W. (2010): Spracherwerbsprozesse in Erst- und Zweitsprache. Eine Einführung: Duisburg: Universitätsverlag Rhein-Ruhr.

Grossmann, R., Bauer, G., Scala, K. (2015): Einführung in die systemische Organisationsentwicklung. Heidelberg: Carl-Auer Verlag.

Hattie, J. (2014): Lernen sichtbar machen für Lehrpersonen. Überarbeitete deutschsprachige Ausgabe von „Visible Learning for Teachers“ besorgt von Beywl, W., Zierer, K. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren GmbH.

Helmke, A. (2012): Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Seele-Velber: Kallmeyer in Verbindung mit Klett.

Kalkavan-Aydin, Z. (Hrsg. 2015): Deutsch als Zweitsprache. Didaktik für die Grundschule. Berlin: Cornelsen.

Kysela-Schiemer, G. (2017): Wirkungen und Wirksamkeit von E-Learning zur Professionalisierung von Lehrpersonen in der Pflichtschule. In: I., Kreis, D. Unterköfler-Klatzer (Hrsg.): Fortbildung Kompakt, 162-174. Innsbruck, Wien, Bozen: StudienVerlag.

Lo, Mun Ling (2015): Lernen durch Variation. Implementierung der Variationstheorie in Schule und Bildungsforschung. Aus dem Englischen von Gabriele Isak und Peter Posch. Münster, New York: Waxmann.

Lorenz, H.-J. (2012): Kinder begreifen Mathematik: Frühe mathematische Bildung und Förderung (Entwicklung und Bildung in der Frühen Kindheit). Kohlhammer.

- Maybaum-Fuhrmann, F. (2002): E-Learning für Lehrkräfte. In: Computer + Unterricht, 47 (2002), 4-44.
- Mühlhausen, U. (2014): Über Unterrichtsqualität ins Gespräch kommen. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengarten.
- Quehl, T., Trapp, U. (2013): Sprachbildung im Sachunterricht der Grundschule. Mit dem Scaffolding-Konzept unterwegs zur Bildungssprache. Münster: Waxmann.
- Rauch, R., Wallner, W. (2017): Professionalisierung durch Aktionsforschung in Universitätslehrgängen: Konzepte und Evaluationsergebnisse der Lehrgänge PFL, ProFil und BINE. In: I., Kreis, D. Unterköfler-Klatzer (Hrsg.): Fortbildung Kompakt, 132-149. Innsbruck, Wien, Bozen: StudienVerlag.
- Reich, K. (2014): Bausteine einer inklusiven Didaktik. Beltz.
- Rolff, H.-G. (2013): Schulentwicklung kompakt. Modelle, Instrumente, Perspektiven. Weinheim, Basel: Beltz.
- Salem, T. (2010): Expertise zum FörMig-Transfer Projekt „Diagnosegestützte durchgängige Sprachbildung an der Schnittstelle zwischen Elementar- und Primarbereich (FörMig-Transfer Hamburg). Hg. v. Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg. Hamburg. Online verfügbar unter <http://www.foermig.uni-hamburg.de/web/all/lpr/hamburg/proj/index.html>.
- Schley, V., Schley, W. (2010): Kollegiales Team Coaching. Innsbruck, Wien: StudienVerlag.
- Schön, D. (1983): The Reflective Practitioner. London: Temple Smith.
- Stähling, R., Wenders, B. (2012): Das können wir hier nicht leisten. Wie Grundschulen doch die Inklusion schaffen können: Ein Praxisbuch zum Umbau des Unterrichts. Schneider.
- Topsch, W. (2005): Grundkompetenz Schriftspracherwerb: Methoden und handlungsorientierte Praxisanregungen. Beltz
- Unterköfler-Klatzer, D. (2017): Pädagogische und theoretische Annäherung an die Schulentwicklung. In: I., Kreis, D. Unterköfler-Klatzer (Hrsg.): Fortbildung Kompakt, 69-78. Innsbruck, Wien, Bozen: StudienVerlag.
- Zehetmeier, S. (2013): Aktionsforschung im Lehrberuf. Erziehung & Unterricht, 163 (3-4), 202-208.